Stand: 15.10.2026 16:44:19

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/11677

"Mehr Chancen für Werkstattbeschäftigte IV: Bundesweite Reform des Budgets für Arbeit voranbringen"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/11677 vom 22.04.2026
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/12344 des SO vom 07.05.2026
3. Beschluss des Plenums 19/12569 vom 25.06.2026
4. Plenarprotokoll Nr. 83 vom 25.06.2026

Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode 22.04.2026 **Drucksache** 19/**11677**

# Antrag

der Abgeordneten **Ruth Waldmann, Doris Rauscher, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Anna Rasehorn, Arif Taşdelen, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayr, Christiane Feichtmeier, Ruth Müller, Horst Arnold, Nicole Bäumler, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Sabine Gross, Harry Scheuenstuhl, Katja Weitzel SPD**

**Mehr Chancen für Werkstattbeschäftigte IV:**
**Bundesweite Reform des Budgets für Arbeit voranbringen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene für eine Weiterentwicklung des Budgets für Arbeit einzusetzen, um Zugangsbarrieren abzubauen, soziale Sicherheiten zu stärken und die praktische Nutzung des Instruments zu erleichtern.

Die Staatsregierung soll sich konkret dafür einsetzen, dass

– der Nachteilsausgleich in der Rente auch bei Übergängen erhalten bleibt,

– das Budget für Arbeit voll sozialversicherungspflichtig wird,

– bürokratische Hürden für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber verringert werden,

– Unterstützung bei der Mobilität vom/zum Arbeitsplatz als Teil des Budgets für Arbeit verankert wird,

– der Wechsel ins Budget für Arbeit schon vor Abschluss des Berufsbildungsbereichs möglich ist.

**Begründung:**

Vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales in Auftrag gegebene Studien zeigen, dass mehrere strukturelle Hürden die Nutzung des Budgets für Arbeit begrenzen. Beschäftigte befürchten Nachteile bei ihrer sozialen Absicherung, insbesondere hinsichtlich ihrer Rentenansprüche, und verfügen im Fall einer Kündigung bislang über keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld. Gleichzeitig empfinden Unternehmen die Antragsverfahren häufig als zu komplex und aufwendig. Besonders im ländlichen Raum erschwert zudem die fehlende Mobilität den Wechsel, weil mit dem Übergang der Fahrdienst der Werkstatt entfällt und viele Beschäftigte nicht über einen Führerschein verfügen. Für manche Interessierte verzögert sich ein Wechsel außerdem unnötig, weil der Zugang zum Budget für Arbeit derzeit erst nach Abschluss des in der Regel 27 Monate dauernden Eingangs- und Berufsbildungsbereichs möglich ist. Insgesamt führen diese Faktoren dazu, dass das Instrument sein Ziel, mehr sozialversicherungspflichtige Beschäftigung zu ermöglichen, bislang nicht voll ausschöpfen kann.

Die Weiterentwicklung des Budgets für Arbeit ist im Koalitionsvertrag auf Bundesebene vereinbart. Bayern sollte diesen Prozess aktiv unterstützen, um die Wahlmöglichkeiten von Menschen mit Behinderung zu stärken und den inklusiven Arbeitsmarkt insgesamt voranzubringen.

*Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.*

In Bayern sind aktuell rund 37 000 Menschen in Werkstätten für Menschen mit Behinderung (WfbM) beschäftigt. Werkstätten leisten einen wichtigen Beitrag zur Teilhabe am Arbeitsleben und bieten ihren Beschäftigten Stabilität, Qualifizierung und soziale Einbindung. Gleichzeitig werden die geringen Übergänge auf den allgemeinen Arbeitsmarkt seit Jahren kritisch bewertet. Der UN-Ausschuss zum Schutz der Rechte von Menschen mit Behinderung hat 2023 erneut die sehr niedrige Übergangsquote von unter einem Prozent beanstandet. Auch wenn 88 Prozent der Beschäftigten in der Werkstatt grundsätzlich zufrieden sind, äußert rund ein Drittel Interesse an einer Tätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Daher braucht es weitere Verbesserungen, um Werkstattbeschäftigten, die dies wünschen, reale Chancen auf Beschäftigung außerhalb der Werkstatt zu eröffnen.

Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode 07.05.2026 **Drucksache** 19/**12344**

# Beschlussempfehlung und Bericht

**des Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie**

**Antrag der Abgeordneten Ruth Waldmann, Doris Rauscher, Holger Grießhammer u.a. SPD**
Drs. 19/**11677**

**Mehr Chancen für Werkstattbeschäftigte IV: Bundesweite Reform des Budgets für Arbeit voranbringen**

## I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatterin: **Doris Rauscher**
Mitberichterstatterin: **Roswitha Toso**

## II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 42. Sitzung am 7. Mai 2026 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

   CSU: Zustimmung
   FREIE WÄHLER: Zustimmung
   AfD: Enthaltung
   B90/GRÜ: Zustimmung
   SPD: Zustimmung

   Zustimmung empfohlen.

**Doris Rauscher**
Vorsitzende

*Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.*

Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode 25.06.2026 **Drucksache** 19/**12569**

# Beschluss

**des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Ruth Waldmann, Doris Rauscher, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Anna Rasehorn, Arif Taşdelen, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayr, Christiane Feichtmeier, Ruth Müller, Horst Arnold, Nicole Bäumler, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Sabine Gross, Harry Scheuenstuhl, Katja Weitzel SPD**

Drs. 19/**11677**, 19/**12344**

**Mehr Chancen für Werkstattbeschäftigte IV:**
**Bundesweite Reform des Budgets für Arbeit voranbringen**

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene für eine Weiterentwicklung des Budgets für Arbeit einzusetzen, um Zugangsbarrieren abzubauen, soziale Sicherheiten zu stärken und die praktische Nutzung des Instruments zu erleichtern.

Die Staatsregierung soll sich konkret dafür einsetzen, dass

– der Nachteilsausgleich in der Rente auch bei Übergängen erhalten bleibt,

– das Budget für Arbeit voll sozialversicherungspflichtig wird,

– bürokratische Hürden für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber verringert werden,

– Unterstützung bei der Mobilität vom/zum Arbeitsplatz als Teil des Budgets für Arbeit verankert wird,

– der Wechsel ins Budget für Arbeit schon vor Abschluss des Berufsbildungsbereichs möglich ist.

Die Präsidentin

I.V.

**Markus Rinderspacher**

V. Vizepräsident

*Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.*

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweiter Vizepräsident Alexander Hold

**Zweiter Vizepräsident Alexander Hold**: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 3** auf:

**Abstimmung**
**über Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die endgültige Abstimmliste.

(Siehe Anlage)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der endgültigen Abstimmliste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind augenscheinlich sämtliche Fraktionen. Gibt es einzelne Gegenstimmen? – Das ist nicht der Fall. Stimmenthaltungen? – Auch nicht. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich möchte noch darauf hinweisen, dass unter den Tagesordnungspunkten 5 und 6 wiederum zwei Wahlen mit Namenskarte und Stimmzettel stattfinden. Ich bitte Sie, Ihre Stimmkartentasche – soweit noch nicht geschehen – aus dem Postfach vor dem Plenarsaal abzuholen.

## Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

Es bedeuten:

| | |
|---|---|
| (E) | einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses |
| (G) | Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen |
| (ENTH) | Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss |
| (A) | Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss |
| (Z) | Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss |

1. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Andreas Hanna-Krahl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
   Pflege bei Notfällen, Krisen und Katastrophen
   Drs. 19/11158, 19/12337 (E)

   Votum des federführenden Ausschusses für
   Gesundheit, Pflege und Prävention

| CSU | FREIE WÄHLER | AfD | GRÜ | SPD |
|---|---|---|---|---|
| Z | Z | Z | Z | Z |

2. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Heinisch u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Holger Dremel, Prof. Dr. Winfried Bausback, Norbert Dünkel u.a. CSU
   Dabei sein ist nicht alles: Für eine Platzierung Deutschlands in der Top 5 des Medaillenspiegels bei Olympischen und Paralympischen Spielen im eigenen Land (Olympia I)
   Drs. 19/11315, 19/12417 (ENTH)

   Votum des federführenden Ausschusses für
   Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

| CSU | FREIE WÄHLER | AfD | GRÜ | SPD |
|---|---|---|---|---|
| Z | Z | Z | ENTH | ENTH |

3. Antrag der Abgeordneten Christiane Feichtmeier, Arif Taşdelen, Holger Grießhammer u.a. SPD
Vaterschaftsurlaub im öffentlichen Dienst einführen
Drs. 19/11392, 19/12349 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes

| CSU | FREIE WÄHLER | AfD | GRÜ | SPD |
|---|---|---|---|---|
| A | A | A | Z | Z |

4. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Gabriele Triebel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Leading from the Middle: Kooperation statt Hierarchie in der bayerischen Bildung
Drs. 19/11535, 19/12345 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

| CSU | FREIE WÄHLER | AfD | GRÜ | SPD |
|---|---|---|---|---|
| A | A | A | Z | Z |

5. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Gülseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Aus für unabhängige Asylverfahrensberatung muss verhindert werden
Drs. 19/11537, 19/12354 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

| CSU | FREIE WÄHLER | AfD | GRÜ | SPD |
|---|---|---|---|---|
| A | A | A | Z | Z |

6. Antrag der Abgeordneten Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier u.a. und Fraktion (AfD)
Einrichtung eines zentralen KI-gestützten Online-Meldeportals für bürokratische Belastungen in Bayern
Drs. 19/11551, 19/12357 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

7. Antrag der Abgeordneten Thomas Huber,
Prof. Dr. Winfried Bausback, Martina Gießübel u.a. CSU,
Florian Streibl, Felix Locke, Anton Rittel u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Für einen starken Arbeitsmarkt III:
Goethe-Institute als internationale Brückenbauer stärken
Drs. 19/11628, 19/12453 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

| CSU | FREIE WÄHLER | AfD | GRÜ | SPD |
|---|---|---|---|---|
| Z | Z | Z | Z | Z |

8. Antrag der Abgeordneten Thomas Huber,
Prof. Dr. Winfried Bausback, Bernhard Seidenath u.a. CSU,
Florian Streibl, Felix Locke, Anton Rittel u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Für einen starken Arbeitsmarkt IV: Dem digitalen Wandel begegnen
Drs. 19/11629, 19/12386 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

| CSU | FREIE WÄHLER | AfD | GRÜ | SPD |
|---|---|---|---|---|
| Z | Z | Z | Z | Z |

9. Antrag der Abgeordneten Thomas Huber,
Prof. Dr. Winfried Bausback, Martina Gießübel u.a. CSU,
Florian Streibl, Felix Locke, Anton Rittel u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Für einen starken Arbeitsmarkt V: Jobcenter stärken
und effizientere Nutzung von Eingliederungsmitteln ermöglichen
Drs. 19/11630, 19/12387 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

| CSU | FREIE WÄHLER | AfD | GRÜ | SPD |
|---|---|---|---|---|
| Z | Z | A | Z | ENTH |

10. Antrag der Abgeordneten Maximilian Böltl, Kerstin Schreyer, Martin Wagle u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Markus Saller u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Offensive für den Finanzplatz München und die Finanzwirtschaft in Bayern
Drs. 19/11643, 19/12358 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

| CSU | FREIE WÄHLER | AfD | GRÜ | SPD |
|---|---|---|---|---|
| Z | Z | Z | Z | Z |

11. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Gabriele Triebel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Jedes Kind im Blick: Verbindliche Bildungsziele für Bayerns Zukunft!
Drs. 19/11645, 19/12346 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

12. Antrag der Abgeordneten Petra Högl, Tanja Schorer-Dremel, Leo Dietz u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Anton Rittel u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Novellierung des Berufsbildungsgesetzes – zwei statt drei Prüfer bei „flüchtigen“ Prüfungen
Drs. 19/11671, 19/12339 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

| CSU | FREIE WÄHLER | AfD | GRÜ | SPD |
|---|---|---|---|---|
| Z | Z | A | ENTH | ENTH |

13. Antrag der Abgeordneten Alexander Flierl, Dr. Petra Loibl, Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Marina Jakob u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Sicherstellung praktikabler Rahmenbedingungen bei der Umsetzung der europäischen Verpackungsverordnung (PPWR)
Drs. 19/11673, 19/12457 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

| CSU | FREIE WÄHLER | AfD | GRÜ | SPD |
|---|---|---|---|---|
| Z | Z | Z | A | A |

14. Antrag der Abgeordneten Ruth Waldmann, Doris Rauscher, Holger Grießhammer u.a. SPD
Mehr Chancen für Werkstattbeschäftigte I:
Starke Begleitung für den Übergang
Drs. 19/11674, 19/12341 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

| CSU | FREIE WÄHLER | AfD | GRÜ | SPD |
|---|---|---|---|---|
| A | A | A | Z | Z |

15. Antrag der Abgeordneten Ruth Waldmann, Doris Rauscher, Holger Grießhammer u.a. SPD
Mehr Chancen für Werkstattbeschäftigte II:
Messbare Ziele und regelmäßige Kontrollen
Drs. 19/11675, 19/12342 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

| CSU | FREIE WÄHLER | AfD | GRÜ | SPD |
|---|---|---|---|---|
| A | A | A | Z | Z |

16. Antrag der Abgeordneten Ruth Waldmann, Doris Rauscher, Holger Grießhammer u.a. SPD
Mehr Chancen für Werkstattbeschäftigte III:
Neue Wege durch Konversion von Werkstätten
Drs. 19/11676, 19/12343 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

| CSU | FREIE WÄHLER | AfD | GRÜ | SPD |
|---|---|---|---|---|
| A | A | ENTH | Z | Z |

17. Antrag der Abgeordneten Ruth Waldmann, Doris Rauscher, Holger Grießhammer u.a. SPD
Mehr Chancen für Werkstattbeschäftigte IV: Bundesweite Reform des Budgets für Arbeit voranbringen
Drs. 19/11677, 19/12344 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

| CSU | FREIE WÄHLER | AfD | GRÜ | SPD |
|---|---|---|---|---|
| Z | Z | ENTH | Z | Z |

18. Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Andreas Winhart, Matthias Vogler u.a. und Fraktion (AfD)
Aufklärung und Prävention von Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen
Drs. 19/11724, 19/12338 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Prävention

| CSU | FREIE WÄHLER | AfD | GRÜ | SPD |
|---|---|---|---|---|
| A | A | Z | A | A |

19. Antrag der Abgeordneten Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier und Fraktion (AfD)
Bau und Nutzung kleiner modularer Reaktoren (KMR) zur Eigenversorgung energieintensiver Verbraucher in Bayern fördern
Drs. 19/11726, 19/12359 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

20. Antrag der Abgeordneten Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier und Fraktion (AfD)
Bau mehrerer kleiner modularer Reaktoren (KMR) als Versuchs- bzw. Demonstrationsreaktoren an ehemaligen Kernkraftwerksstandorten in Bayern vorantreiben
Drs. 19/11728, 19/12360 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

21. Antrag der Abgeordneten Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier u.a. und Fraktion (AfD)
Digitales Transparenz- und Korruptionsanalyseprogramm für Bayern
Drs. 19/11738, 19/12361 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

22. Antrag der Abgeordneten Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier u.a. und Fraktion (AfD)
Investitionssicherheit für bayerische Landwirte und Bioanlagenbetreiber garantieren – Netzanschlussvorrang erhalten
Drs. 19/11800, 19/12362 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

| CSU | FREIE WÄHLER | AfD | GRÜ | SPD |
|---|---|---|---|---|
| A | A | Z | A | A |

23. Antrag der Abgeordneten Kerstin Schreyer, Martin Wagle, Dr. Stefan Ebner u.a. und Fraktion (CSU), Florian Streibl, Felix Locke, Josef Lausch u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Reform des Netzengpassmanagements fair gestalten – Investitionen in Erneuerbare Energien sichern, Versorgung gewährleisten, Kosten wirkungsvoll begrenzen
Drs. 19/11805, 19/12363 (G)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

24. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Stephanie Schuhknecht u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bedingungen für Start-ups und Scale-ups in Deutschland und Bayern massiv verbessern
Drs. 19/11816, 19/12364 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

| CSU | FREIE WÄHLER | AfD | GRÜ | SPD |
|---|---|---|---|---|
| A | A | A | Z | ENTH |

25. Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Kerstin Schreyer, Michael Hofmann u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Martin Scharf u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Übertriebene europäische Datenschutzanforderungen abbauen und „Goldplating“ verhindern
Drs. 19/11827, 19/12462 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

| CSU | FREIE WÄHLER | AfD | GRÜ | SPD |
|---|---|---|---|---|
| Z | Z | Z | ENTH | ENTH |

26. Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Kerstin Schreyer, Michael Hofmann u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Tobias Beck u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Datenschutzprüfungen bei IT-Projekten standardisieren und entbürokratisieren
Drs. 19/11829, 19/12355 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

| CSU | FREIE WÄHLER | AfD | GRÜ | SPD |
|---|---|---|---|---|
| Z | Z | Z | ENTH | ENTH |

27. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Doris Rauscher, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD)
Bund-Länder-Beratungen zur Kinder- und Jugendhilfe, Eingliederungshilfe und zum Unterhaltsvorschuss – Bericht der Staatsregierung
Drs. 19/11858, 19/12340 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

| CSU | FREIE WÄHLER | AfD | GRÜ | SPD |
|---|---|---|---|---|
| Z | Z | Z | Z | Z |